

## SNOOKER

## 2. Liga: RSC Gifhorn in Abstiegsgefahr

**GIFHORN.** Der RSC Gifhorn empfing im heimischen Snooker-Pub zunächst den Zweitliga-Konkurrenten Kölner SC, war dabei allerdings nicht in Bestbesetzung. „Vielleicht war das auch ein Grund, weshalb das Ergebnis nicht den Zielen entsprach“, so RSC-Pressewart Erik Priebe. Am Ende konnten

bei der 2:6-Niederlage gegen den Tabellen-nachbarn aus Köln nur **Manfred Germer** und Jonas Sprengel punkten. Tags darauf gab's gegen Tabellenführer BC SB Horst-Emscher ebenfalls ein 2:6, neben Fatim Haradinnaj fuhr erneut Germer einen Sieg ein. „Es wird nicht einfach, den angestrebten Klassenerhalt zu erreichen. Wir befinden uns in Abstiegsgefahr“, weiß Priebe. Aber: „Ein Blick auf Tabelle und Spielplan kann auch Hoffnung machen.“ Schließlich setzte es an den ersten sechs Spieltagen teils nur sehr knappe Niederlagen. Und: Am 13. und 14. Januar trifft Gifhorn jeweils auf Schlusslicht Pool 2000 Leipzig. Priebe: „Mit zwei Siegen wäre der Anschluss ans Mittelfeld wiederhergestellt.“



Werner Kasimir (Thüringen) musste sich Welterge-wichtler Siala in der Runde der letzten acht aber dem Berliner Arman Hovanesyan mit 1:4 nach Punkten geschlagen geben. „Der Gegner war eine Hausnummer, er ist danach zum Titelgewinn durchmarschiert“, so Kasimir. Wenn in einer Woche die Elite-DM beginnt, wird man vergebens nach Gifhornern suchen. „Das ist nicht schön“, sagt der BCG-Chef. Aber: „Wir wollten nicht einfach jemanden hinschicken, nur um dabei zu sein. Derjenige hätte Chancen haben müssen.“ Top-Talent Nick Bier verzichtete von sich aus auf den Start in Lübeck. „Er wird während der Meisterschaft 18 Jahre alt, will seinen Geburtstag richtig feiern“, erklärt Kasimir. „Das ist auch nicht schlimm, er hätte aus Altersgründen sowieso eine Sondergenehmigung gebraucht.“ Damit ist aus heimischer Sicht lediglich Domenik Hirsch vom AKBC Wolfsburg gemeldet. *nik*

## HOCKEY

## VfL-Herren starten mit zwei Packungen

**SCHNEVERDINGEN.** Mit sehr dürrig besetztem Kader reiste Aufsteiger VfL Wolfsburg zum ersten Hallen-Spieltag der 1. Hockey-Verbandsliga – und kassierte in Schneverdingen zwei deftige Packungen. Schon im ersten Spiel gegen den MTV Braunschweig machte sich die dünne Personaldecke bemerkbar. „Dadurch hatte man nicht wirklich die Gelegenheit, am Spielfeldrand kurz zu verschlafen“, so VfL-Pressewartin Jessica Kluge. Markus Naujok sorgte für den Ehrentreffer beim 1:15 (0:6). Gegen den Goslarer HC langte Naujok doppelt hin, außerdem trafen Henrik Heickel (2) und Andreas Heickel – am Ende stand's 5:14 (1:5). „Das Team muss sich wohl noch an die gesteigerte Schnelligkeit und Intensität gewöhnen“, so Kluge. „Hoffentlich sind die Spieler, die krankheitsbedingt ausgefallen sind, bald zurück.“ Am 3. Dezember trifft der VfL in Bückeburg auf den TV Jahn Schneverdingen und den HC Hannover.

## BADMINTON

## Oberliga: BVG II verliert Punkte

**GIFHORN.** Am Wochenende war Badminton-Oberligist BV Gifhorn II durch zwei 4:4 gegen den PSV Bremen und den TV Metjendorf in der Tabelle geklettert – die Freude darüber währte aber nur kurz. Weil die Gastgeber die nicht spielberechtigten Tine Sörensen eingesetzt hatten, wurden beide Partien nachträglich mit 0:8 gewertet. „Da haben alle gepennt“, ärgert sich BVG-Teammanager **Hans Werner Niesner**. „Ein menschlicher Fehler.“ Der die BVG-Reserve allerdings teuer zu stehen kommt – sie stürzt, punktgleich mit Bremen und dem Berliner SC, auf den letzten Platz ab. Niesner seufzend: „Außerdem verhaseln uns die beiden 0:8-Pleiten das Spielverhältnis.“ *nik*



Bei den Senioren II B mussten Sylke Kirsch/Michael Drescher von der SV Gifhorn nur Sylvia und Lars Henneking (TSC Am Ring Minden) den Vortritt lassen. Mit den erzielten Punkten und Platzierungen schaffte das Duo den Aufstieg in die nächsthöhere A-Klasse. Als Sahnehäubchen holten Kirsch/Drescher unter dem Jubel der SVG-Anhänger in der neuen Klasse einen vierten Platz. Rang zwei ging an die Lokalmatadoren Sabine und Christian Wanner – dabei fehlten den TSCern nur zwei Zweien der Wertungsrichter zum Sieg. „Die Wannern haben auch viel Paarharmonie und tänzerische Elemente gezeigt“, lobte Behling. Mit Silber im letzten Turnier des Tages (Senioren IV S) fuhren Ursula und Hans-Hermann Rinke ein weiteres sehr gutes Ergebnis für die Gastgeber ein. „Nach ihrer Verletzungspause konnten sie sogar den Landesmeistern aus Braunschweig eine Eins im Langsamen Walzer abnehmen“, so die TSC-Pressewartin. Zur geringen Teilnehmerzahl von drei Paaren in dieser Klasse sagte sie: „Man munkelte, dass viele nicht gekommen seien, weil ihnen der Saal zu klein sei. Wenn im nächsten Jahr der Anbau fertiggestellt ist, werden sie mehr als zehn Meter dazubekommen.“ Bei den Senioren III S kamen Francesca D'Aviri und Sergio Dodaro (MTV Vorsfelde) auf einen starken dritten Platz, Martina und Matthias Donners vom TSC wurden Fünfte. Behling: „Wir freuen uns bereits auf den Doppeltourniertag mit dem SV Triangel am 24. und 25. Februar 2018.“



Die Vorfreude ist groß: Die Ohoferin Kim Pauline Höper hat sich mit ihrem Schimmel „Quite Cantino“ für Peking qualifiziert. PRIVAT (2)

# Traumhaft: Kim Pauline (14) aus Ohof startet in Peking!

Talent Höper hat sich für das Weltfinale der Nachwuchs-Springreiter qualifiziert

**OHOF.** Da erfüllt sich für Nachwuchstalent Kim Pauline Höper von der PSG Ohof im TuS Seershausen/Ohof ein Traum! Die 14-Jährige hat sich für das „Children's International Classics Final“, das Weltfinale der Springreiter bis 14 Jahre, qualifiziert, zu dem der Welt-Pferdesportverband FEI nach Peking (China) einlädt. Dort werden vom 28. Dezember bis zum 1. Januar die besten 16 Children (Jugendliche bis 14 Jahre), die weltweit die Qualifikation geschafft haben, gegeneinander antreten, vier Talente aus dem Gastgeber-Land China komplettie-

ren das Feld. Die Teilnehmer kommen aus Argentinien, Brasilien, Kanada, Kolumbien, Frankreich, Guatemala, Mexiko, Neuseeland, Südafrika, Russland, Syrien und Deutschland. Vor Ort bekommt jeder Starter ein Pferd vom Veranstalter zugewiesen. Bei der Qualifikation der „FEI Children's International Classics“-Tour war es Kim Pauline Höper in Riesenbeck

gelingen, mit ihrem Schimmel „Quite Cantino“ (genannt Quite) in den beiden Springprüfungen der Klasse L mit je zwei Umläufen fehlerfrei zu bleiben – sie war damit die einzige Deutsche mit Doppel-Null. Von diesem Erfolg angespornt, belegte sie mit ihrem zweiten Pferd Cantallos bei den Niedersachsenmeisterschaften den vierten Platz der Altersklasse Children. Im An-

schluss wurde die Ohoferin vom Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover in den Landeskader berufen und für die deutschen Jugendmeisterschaften in Aachen nominiert. Dort sicherten sich Kim Pauline und ihr „Quite“ nach einem spannenden Stechen ebenfalls den vierten Rang, der ihnen die Qualifikation für das deutsche Hallenchampionat, das „Salut Festival“, Anfang Dezember ebenfalls in Aachen bescherte. Zurück von der DM, durfte sich Kim Pauline schon wieder freuen – über die Einladung nach Peking.

**16** Children haben sich weltweit für das Finale der „International Classics“ qualifiziert.

## Kirsch und Drescher jubeln: SVG-Paar schafft Aufstieg

Tanzen – Adventspokal-Turniere: Veranstalter TSC Gifhorn zufrieden

**GIFHORN.** Der TSC Gifhorn war der Adventszeit ein bisschen voraus: In einem sehr ansprechend gestalteten Saal mit Weihnachtsbaum veranstaltete der Verein seine Adventspokal-Turniere. „Es gab wieder hervorragenden Tanzsport zu sehen“, freute sich TSC-Pressesprecherin Annette Behling. Die heimischen Paare ergatterten insgesamt drei zweite Plätze und einen dritten Rang.

Bei den Senioren II B mussten Sylke Kirsch/Michael Drescher von der SV Gifhorn nur Sylvia und Lars Henneking (TSC Am Ring Minden) den Vortritt lassen. Mit den erzielten Punkten und Platzierungen schaffte das Duo den Aufstieg in die nächsthöhere A-Klasse. Als Sahnehäubchen holten Kirsch/Drescher unter dem Jubel der SVG-Anhänger in der neuen Klasse einen vierten Platz. Rang zwei ging an

die Lokalmatadoren Sabine und Christian Wanner – dabei fehlten den TSCern nur zwei Zweien der Wertungsrichter zum Sieg. „Die Wannern haben auch viel Paarharmonie und tänzerische Elemente gezeigt“, lobte Behling. Mit Silber im letzten Turnier des Tages (Senioren IV S) fuhren Ursula und Hans-Hermann Rinke ein weiteres sehr gutes Ergebnis für die Gastgeber ein. „Nach ihrer Verletzungspause konnten sie sogar den Landesmeistern aus Braunschweig eine Eins im Langsamen Walzer abnehmen“, so die TSC-Pressewartin. Zur geringen Teilnehmerzahl von drei Paaren in dieser Klasse sagte sie: „Man munkelte, dass viele nicht gekommen seien, weil ihnen der Saal zu klein sei. Wenn im nächsten Jahr der Anbau fertiggestellt ist, werden sie mehr als zehn Meter dazubekommen.“

Bei den Senioren III S kamen Francesca D'Aviri und Sergio Dodaro (MTV Vorsfelde) auf einen starken dritten Platz, Martina und Matthias Donners vom TSC wurden Fünfte. Behling: „Wir freuen uns bereits auf den Doppeltourniertag mit dem SV Triangel am 24. und 25. Februar 2018.“



Starkes Comeback: Ursula und Hans-Hermann Rinke vom gastgebenden TSC Gifhorn überzeugten mit Rang zwei. MICHAEL FRANKE (3)



Platz zwei und Aufstieg: Sylke Kirsch und Michael Drescher von der SV Gifhorn glänzten bei den Adventspokal-Turnieren.



„Viel Paarharmonie“: Sabine und Christian Wanner vom TSC Gifhorn belegten den zweiten Platz bei den Senioren II A.

## Siala früh raus, kein Gifhorer bei Elite-DM

**KÖLN.** Der Traum von einer Medaille ist geplatzt: Mit großen Hoffnungen war Jihia Siala vom BC Gifhorn zur internationalen deutschen U-18-Meisterschaft gereist – doch statt Edelmetall gab's für das Box-Talent in Köln eine Viertelfinal-Niederlage. Bei der Elite-DM in Lübeck (6. bis 9. Dezember) wird der BCG erst gar nicht vertreten sein.

„Wir hatten uns mehr gewünscht, Jihia selbst auch“, sagte Gifhorns Box-Boss Werner Kasimir. „Er gehörte zu den Favoriten.“ Nach dem knappen 3:2-Auftaktsieg gegen Johannes Hickmann (Thüringen) musste sich Weltergewichtler Siala in der Runde der letzten acht aber dem Berliner Arman Hovanesyan mit 1:4 nach Punkten geschlagen geben. „Der Gegner war eine Hausnummer, er ist danach zum Titelgewinn durchmarschiert“, so Kasimir.

Wenn in einer Woche die Elite-DM beginnt, wird man vergebens nach Gifhornern suchen. „Das ist nicht schön“, sagt der BCG-Chef. Aber: „Wir wollten nicht einfach jemanden hinschicken, nur um dabei zu sein. Derjenige hätte Chancen haben müssen.“ Top-Talent Nick Bier verzichtete von sich aus auf den Start in Lübeck. „Er wird während der Meisterschaft 18 Jahre alt, will seinen Geburtstag richtig feiern“, erklärt Kasimir. „Das ist auch nicht schlimm, er hätte aus Altersgründen sowieso eine Sondergenehmigung gebraucht.“ Damit ist aus heimischer Sicht lediglich Domenik Hirsch vom AKBC Wolfsburg gemeldet. *nik*



Werner Kasimir